Titel:

Einstellung des Verfahrens aufgrund gegenseitiger übereinstimmenden Erledigungserklärungen

Normenkette:

GKG § 52 Abs. 1

Leitsatz:

Es entspricht billigem Ermessen, die angefallenen Verfahrenskosten hälftig zu teilen, weil die Erfolgsaussichten in der Hauptsache offen waren. (Rn. 2) (redaktioneller Leitsatz)

Schlagworte:

Aktenzeichen, billiges Ermessen, Normenkontrollverfahren, übereinstimmenden Erledigungserklärungen, Einstellung

Fundstelle:

BeckRS 2021, 23077

Tenor

- I. Das Verfahren wird eingestellt.
- II. Die Beteiligten tragen die Kosten des Verfahrens je zur Hälfte.
- III. Der Streitwert wird auf 10.000,- Euro festgesetzt.

Gründe

1

Das Normenkontrollverfahren ist aufgrund der von den Beteiligten abgegebenen übereinstimmenden Erledigungserklärungen beendet; dies ist analog § 92 Abs. 3 VwGO durch deklaratorischen Beschluss des Gerichts festzustellen. Zugleich ist gemäß § 161 Abs. 2 VwGO nach billigem Ermessen unter Berücksichtigung des bisherigen Sach- und Streitstands über die Kosten des Verfahrens zu entscheiden.

2

Billigem Ermessen entspricht es hier, die angefallenen Verfahrenskosten hälftig zu teilen, weil die Erfolgsaussichten in der Hauptsache offen waren.

3

Der Streitwert ergibt sich aus § 52 Abs. 1 GKG.